Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 46. Montag, den 24. Februar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. Februar 1840.

Herr Kaufmann Höltzel von Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Gansauge nebst Bruder aus Pelzau, Herr Protokollführer Meseck aus Marienwerder, Herr Provisor Hildebrandt aus Berlin, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Der Kaufmann Marcus Goldstein von hieselbst und die Henriette Friedländer von Bromberg, haben durch einen am 14. Mai pr. vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Bromberg verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Februar 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

2. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Carl v. Niessen geben wir uns die Ehre ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 21. Februar 1840. Jac. Tiessen und Frau.

Todesfall.

3. Nach schwerem Todeskampfe entschlief heute unsere theure Gattin und Mutter zu einem bessern Leben, welches wir tief betrübt statt besonderer Meldung hiemit ergebenst anzeigen. Der Zeugschreiber Würtemberg und Sohn.
Danzig, den 21. Februar 1840.

Anzeigen.

4. Zur Erlernung der Amtsschreiberei nehme ich Pensionaire auf, deren Eltern sich in portofreien Briefen an mich wenden können.
Sobbowitz, den 20. Februar 1840.

Der Amts-Administrator Vogel.

5. Um den mancherlei Nachfragen und Aufforderungen zu genügen, erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich meine Turnanstalt für Mädchen erst diese Ostern zu eröffnen Willens bin. In Beziehung auf die Nützlichkeit und Nothwendigkeit einer speciellen körperlichen Ausbildung der Mädchen zu ihrem eigenen Wohle und dem des künftigen Geschlechtes, bin ich so frei mich auf das Urtheil unserer verehrten Herren Aerzte allhier zu berufen. Für Diejenigen, die das Mädchenturnen nicht kennen, bemerke ich nur noch: daß nach dem Zwecke sich auch die Uebungen richten, und daß die Mädchen Uebungen machen, von denen die Knaben nichts wissen. Ich bin daher so frei, Väter und Mütter, die mir ihre Töchter anzuvertrauen geneigt sind, ergebenst einzuladen, mit mir das Nähere zu besprechen.

Euler, Turnlehrer, Hunde- und Plautzengassen Ecke.

6. Die Polziner Mineralquellen sind 200 Jahre im Gebrauch. Nach ihren chemischen Bestandtheilen reihen sie sich den Eisenquellen von Pyrmont, Driburg, Lauchstädt, Altwasser u. s. w. an, und haben in den 30 Jahren, die ich hier als Brunnenarzt fungire mir stets die herrlichsten Wirkungen bei Schwäche des Muskel- und Arterien-Systems bewiesen. Ausgezeichnet besonders sind sie gegen Schwäche in Folge von Hämorrhoidal-Leiden und gegen Bleichsucht.

Dr. Simon,
Brunnenarzt zu Polzin
in Pommern.

Mit Bezugnahme auf obiges Attest beehre ich mich anzuzeigen, daß ich das Louisenbad, ¼ Stunde von Polzin gelegen, käuflich an mich gebracht habe, und es mir angelegen sein lassen werde, den Anforderungen der resp. Badegäste, sowohl in Beziehung auf Bequemlichkeit bei der Kur, als auf Vergnügen zu genügen.

Burrucker.

Danzig, den 24. Februar 1840.

7. In einer Leinen- und Manufacturwaaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht. Das Nähere bei C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

8. Eingetretener Verhältnisse wegen bin ich Willens mein Grundstück Sackheim rechte Straße № 84. und 85., worin seit einer Reihe von Jahren eine vollständig eingerichtete Seifensiederei u. Lichtfabrik, sowohl ein en gros als en detail Geschäft, mit Erfolg betrieben wird, zur Fortsetzung dieses Geschäfts von Ostern ab oder auch sogleich zu vermiethen, allenfalls auch zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben sich bei mir zu melden. Auswärtige Anfragen erbittet sich in portofreien Briefen Wittwe Minna Reichmann.

Königsberg in Pr., im Februar 1840.

9. Da ich jetzt mit guten Gehilfen versehen bin, so bitte ich Ein hochgeehrtes Publikum mich mit Anfertigung von Damenanzügen, Kleidern und französischen Schnürleibern, nach der neuesten Mode, zu beehren und bitte um geneigten Zuspruch. Auch wünsche ich Lehrlinge anzunehmen. Zwelkowsky, Trödlermarkt № 21.

10. Da ich meinen Handlungsgehilfen G. Cassirer entlassen habe, so warne ich hierdurch einen Jeden, demselben nicht das Mindeste für meine Rechnung verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts aufkomme. Gottlieb Gräske.

Danzig, den 22. Februar 1840.

11. Da ich meine, seit fünf Jahren bestehende, Elementarschule für Mädchen zu erweitern beabsichtige, so ersuche ich verehrte Eltern, mir ihre Töchter zur Ausbildung für die dritte Klasse der höhern Töchterschule anzuvertrauen.

Danzig, den 24. Februar 1840. Mathilde Bocquet,
Breitegasse № 1133.

Vermiethungen.

12. Langenmarkt Nro. 446. ist die Belle-Etage zum April zu vermiethen. Nachricht im Comtoir.

13. Hundegasse № 268. ist die Belle-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Domestiken-Zimmer, Küche, Keller und Speisekammer zu vermiethen. Wenn es verlangt wird kann auch der Stall mit vermiethet werden. Nähere Nachricht Hundegasse № 263. im Comtoir.

14. Das moderne Logis in dem der Beutlergasse gegenüber gelegenen Hause Langgasse № 399., bestehend in sechs an einander hängenden Zimmern, einer Küche, einem Boden, drei Kammern, zwei Dachzimmern, Keller,

Speisekammer, Altan nebst Abguß und Apartement, ist zu vermiethen und Ostern 1840 zu beziehen. Miethlustige belieben sich von der guten Beschaffenheit desselben zu überzeugen und die Bedingungen der Vermiethung von dem Eigenthümer entgegen zu nehmen.

Danzig, den 15. Februar 1840.

15. Petersiliengasse № 1488. ist eine gemalte Stube an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

Auctionen.

16. Freitag, den 28. Februar 1840 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Wiegen-Speicher an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

20 Fässer schöne Smyrnaer Rosienen,
2 „ Stengeltaback.

17.

Auction am Sandwege.

Donnerstag, den 27. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen gegen baare Zahlung am Sandwege im rothen Kruge durch Ausruf verkauft werden:

Pferde, Kühe, Schaafe, Spazier- und Arbeitswagen, Geschirre, Mobilien und viele nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände werden dort zum Verkauf angenommen.

Siedler, Auctionator.
Langenmarkt № 426.

18.

Schiffs-Verkauf.

Montag, den 2. März 1840 Mittags um 1 Uhr wird der Unterzeichnete an der Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Court verkaufen:

Ein Viertheil — 1/4 — Antheil aus dem im Jahre 1805 hieselbst von eichen Holz erbauten und im Jahr 1828 verzimmerten, 375 Norm.-Last großen Pinck-Schiff **„John William,“** mit dem dazu gehörenden Inventarium, wie es sich jetzt am Bord befindet. Das Schiff liegt in Neufahrwasser wo es von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann.

Den gesetzlichen Vorschriften gemäß, — das Vorkaufrecht der übrigen Interressenten des Schiffs angehend, — kann die Erklärung über den Zuschlag für das Meistgebot erst in Acht Tagen erfolgen.

Hendewerk,
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. **Um noch vor dieser Messe ganz zu räumen** wird blauer engl. Cattun a 4, Kleiderzeuge a 3, Gingham a 2½, dopp. Pique a 7 und 4, Parchend a 4, Wienercord a 5, Cambri a 2½, ganz feiner a 4, Westenzeuge a 10 Sgr. pro Elle, Bettdecken a 25, dopp. Handschuhe 13, Shawls a 13, ächte Tücher in ¼ Dtzd. sehr billig im Schützenhause am breiten Thor verkauft.

20. Trockenes büchenes Klobenholz ist billig zu haben vorstädtschen Graben № 403., mit dem Bemerken daß jeder der resp. Käufer sich die Klafter durch seine Leute selbst aufsetzen lassen kann.

21. Töpfergasse № 19. werden Federn und Daunen verkauft.

22. Filzschuhe von reiner Wolle, a Paar 11 Sgr., werden verkauft Breiteg. 1193.

23. **Eine große Auswahl doppelter Filzschuhe sind** mir in Commission gegeben worden, die ich das Paar a 10 Sgr. verkaufe.

L. J. Goldberg, Breitenthor № 1925.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

24. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Zeugmachermeister Johann Gottfried Schultzenfeldt zugehörige, in Petershagen innerhalb Thores, unter den Servis-Nummern 35., 36., 37. und № 61. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 233 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. Mai 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

25. Auf Verfügung der Königl. Regierung soll das zur Vermögensmasse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige Grundstück auf dem Nonnenhofe

№ 531., welches auf 361 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 25. Februar d. J.

im Artushofe an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. (Nothwendige Subhastation.)

Das dem Peter Hohmann und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Regine geb. Stangenberg gehörige, in Groß Stoboy sub B. XLVIII. 19. belegene, aus einer Kathe und einem kleinen Garten bestehende, gerichtlich auf 69 Rthlr. abgeschätzte Eigenkäthner-Grundstück soll Behufs Auseinandersetzung der Erben

am 15. Juni c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. Februar 1840.

Königl. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

27. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-Gericht der Concurs über das Vermögen des am 9. August 1839 verstorbenen Geschäfts-Commissionairs Johann Gottlieb Kalowski eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den

(24) vier und zwanzigsten Juni c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Hering angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Boie, Groddeck, Martens, Mathias, Skerle, Täubert, Zacharias und Völtz als Manda-

tarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 30. Januar 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. Februar 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	201	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	$45\frac{1}{8}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$101\frac{1}{2}$	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{2}$	—
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	—	$99\frac{1}{4}$
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	—	170
Augustd'or	$161\frac{1}{4}$	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Getreide-Markt-Preis,

den 21. Februar 1840.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
72	$28\frac{1}{2}$	große 36 kleine 29	18	38

Am Sonntage den 16. Februar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Carmeliter. Der Arbeitsmann Michael Wasilenski mit seiner verlobten Braut Anna Marie Mniatke.

Der Musketier von der 1sten Comp. 5ten Inf.-Regts. Franz August Krause, 2ter Sohn des Bürgers und Drechslermeisters Lorenz Krause, mit seiner verlobten Jgfr. Braut Johanna Henriette Herrmann, einzige Jgfr. Tochter des Kornmessers Herrn Johann Herrmann.

St. Trinitatis. Der Brauergehülfe Johann Gottlieb Scholl mit Renate Henriette Kostrock.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Victualienhändler Gottfried Cziski mit Frau Marie Dorothea Bunck.

St. Peter. Herr Carl Wilhelm Ludwig Franz v. Dewitz, Gutsbesitzer auf Weitenhagen in Pommern, mit Fräulein Elisabeth Philippine Caroline v. Rüchel-Kleist.

Heil. Leichnam. Der Stahlschmidtgeselle Friedrich Hochmuth aus Unter-Kahlbude mit Jgfr. Wilhelmine Margull, früher in Striess.

Der Arbeitsmann Michael Kulling aus Pietzkendorf mit Anna Marie Burde aus Pitzkendorf.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 9. bis den 16. Februar 1840 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 10 Paar copulirt, und 38 Personen begraben.